

# Trainingslager zwischen Tarnfarben und Truppenübung



Bereits zum vierten Mal in Folge fand der traditionelle Osterlehrgang des Fechterrings Hochwald Wadern in ungewöhnlicher Umgebung statt: Bei der 2. Kompanie des FschJgBtl 261 Lebach waren die 40 Fechter mit ihrem Trainerteam um Landestrainer Peter Molter für drei Tage von den Soldaten neugierig beäugte Gäste.

Lehrgangleiter Peter Molter wählte auch dieses Jahr wohlüberlegt den Ort für die Trainingsmaßnahme: „Die Trainingsbedingungen hier sind hervorragend, besonders aufgrund der neuen Sporthalle auf dem Kasernengelände und der exzellenten Verpflegung.“ Ersterer wurde von den begeisterten Teilnehmern, die aus ganz Deutschland, Luxemburg und sogar aus München angereist waren, ausgiebig genutzt. Unterstützt von B-Trainer Adrian Berhard und Yves Grainer und Trainerin Stefanie Marx hatte das Trainerteam ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Da das Frühstück schon gemeinsam mit den Soldaten um 6:30 Uhr eingenommen wurde, stand für die Fechter bereits zu früher Morgenstunde ein Warm Up auf dem Tagesplan. Später folgten fechtspezifische Partnerübungen, Freifechten und natürlich das beliebte Abschlussturnier am letzten Tag mit anschließender Medaillenvergabe. Ein besonderes Bonbon der neuen Kasernensporthalle ist der hervorragend ausgestattete Kraftraum, der von den Fechtern täglich ausgiebig genutzt wurde. Ergänzt wurde das Programm durch viele erlebnisorientierte Fechtspiele.

Entsprechend zufrieden äußerte sich Landestrainer Peter Molter auch nach dem Trainingslager: „Der Lehrgang im Rahmen der Nachwuchsförderung der Bundeswehr war für uns Sportler eine runde Sache. Die Kaserne und besonders die 2. Kompanie boten ein professionelles Umfeld für einen wettkampforientierten Lehrgang.“

Die Bilder des Lehrgangs sind unter [www.frhw.de](http://www.frhw.de) ersichtlich.



aus: Wochenspiegel und SZ

